



Wild West mit den Uschis in Grebendorf: (von links) Christiana Vaupel, Sandra Galle, Marina Wurdinger, Veronic Averbeck, Margret Kalus, Andrea Schwarzer, Nicole Menthe-Hobbie und Sandy Landgrebe, es fehlt Annelie Clemen.

Foto: privat

Uschis sind jetzt Teens

Seit zehn Jahren organisieren sie das Kinderfest – am Samstag ist Geburtstagsparty

Von Stefanie Salzmann

GREBENDORF. Mindestens einmal im Monat treffen sich die neun Freundinnen – meist bei einem Gläschen Prosecco – und schmieden Pläne. Die Frauen, in Grebendorf nur unter dem Namen „Die Uschis“ bekannt, organisieren seit zehn Jahren das alljährlich stattfindende Kinderfest. „Bei unseren Treffen überlegen wir, was wir alles machen können“, sagt „Oberuschi“ Margret Kalus, „und mit einem Prosecco läuft's einfach besser.“ Den Namen, sagt sie, haben der Truppe die Ehemänner verpasst.

Zusammengefunden haben sich die Frauen zu einer Zeit, als sie mit den eigenen Kindern das Kinderfest in Grebendorf besucht haben. Drei von ihnen sind Schwestern, sie haben zusammen Sport gemacht. Dann suchte der TSV Grebendorf für die Organisation des Kinderfestes eine Nachfolge. Tatkräftig und eloquent

in ihrer Art haben sie das Projekt übernommen und ihren Aktionsradius seither noch ausgebaut. „Auch zum Heimatfest und zum Weihnachtsmarkt sorgen wir inzwischen für die Kinderangebote“, so Margret Kalus.

Erweiterte Festprogramm

Weil das Kinderfest in diesem Jahr zum zehnten Mal unter Regie der Uschis stattfindet, legen die Frauen ein größeres Programm auf als in den vergangenen Jahren. „Das wird ein extra großes Geburtstagsprogramm“, so Margret Kalus.

Auch anders als bisher wird das Fest am kommenden Samstag nicht auf dem Anger in Grebendorf stattfinden, sondern auf dem Sportplatz. Als Höhepunkte sind der Seifenblasenkünstler Marco Witlich eingeladen, der kürzlich auch auf dem Open Flair die Kinder verzauberte, außerdem gibt es Riesensäulen, in die die Kinder einsteigen können, um

damit unterwegs zu sein. Des Weiteren dürfen sie sich auf Eimer-Zielen, Kartoffellauf, Sackhüpfen und Dosenwerfen freuen. „Vor allem aber feiern wir Geburtstag.“

Die Vorbereitungen für das Fest laufen praktisch ganzjährig. „Zum Ende häuft es sich dann, aber es gibt immer genug Freiwillige, die helfen“, so Nicole Menthe-Hobbie. Da sie nicht alle Stände und Stationen selbst betreuen können,

sind vor allem ihre eigenen Kinder jetzt mit von der Partie. Denn die sind dem Kinderfestalter inzwischen entwachsen. „Wir stehen selten alleine da.“ Und nach der Party bleiben die Uschis immer noch ein bisschen und lassen das Fest auf ihre Art ausklingen.

Das Kinderfest in Grebendorf beginnt am Samstag, 18. August, um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz und geht bis mindestens 18 Uhr.



Auch bei Regen gut besucht: Zwischen 70 und 100 Kinder besuchen das Grebendorfer Kinderfest. Davon lassen sie sich auch bei Regen wie voriges Jahr nicht abhalten.

Archivbild: Stück